

Prophezeiung, ist völlig unerklärlich, weil er mit den wirklichen Ereignissen nicht stimmt. Nun sollte man meinen, die Aenderungen des späteren Bearbeiters hätten bezweckt, die Prophezeiung mit dem wirklichen Verlauf der Dinge in Einklang zu bringen. Aber davon lässt sich nichts entdecken. Auch diese Aenderungen bleiben ganz unerklärlich. In dem ursprünglichen Text S. 168 muss die 'aquila altera' nach Friedrich II. auf Konrad IV. gedeutet werden, aber nach den Zusätzen, die der Bearbeiter da macht, sollte man meinen, er hätte hier wieder an Friedrich I. gedacht, wenn er da mit Worten, welche schon über Friedrich II. gesagt waren, ausdrückt, dieser werde die Kirche verfolgen, wenn er sagt, die 'aquila altera' werde 9 Monate lang Mailand ('medium caput Ligurum') bedrängen, was vortrefflich auf die Bekämpfung und Belagerung von Mailand durch Friedrich I. vom 29. Mai 1161 bis 1. März 1162 passt. Aber wie sollte der Bearbeiter dazu kommen, hier wieder auf Friedrich I. zurückzugreifen? Und alles andere bleibt ganz unerklärlich. Darum bietet dieser Text zunächst noch keinen Anhalt, die Zeit zu bestimmen, in welcher er verfasst ist. Aber ich möchte glauben, dass das nicht lange nach der Entstehung der ursprünglichen Sibylle geschehen ist, denn würde der Bearbeiter die grossen, welterschütternden Ereignisse der Folgezeit wie den Untergang Manfreds und Konradins, den Triumph Karls von Anjou schon damals, als er schrieb, erlebt haben, so würde er sich wohl bemüht haben, diese in seiner Uebearbeitung anzudeuten. Dass er das wirklich gethan hätte, kann ich nicht erkennen¹.

Innerhalb dieses Sibyllen-Textes stehen nur in der Hs. V Ueberschriften, welche zum Theil wenigstens auf das Original zurückgehen werden. Der Schlusstheil ist überschrieben 'Excerpta de libro tertio', und auch in den pseudojoachitischen Schriften wird das zweite und dritte Buch der überarbeiteten Sibylle citiert. Aus einem Citat erhellt, dass da, wo die Hs. V die Ueberschrift 'Verba Sibille' hat (S. 330), hinzugesetzt werden müsste 'excerpta ex libro II'. Und dem zu Folge müsste zu Anfang 'Excerpta ex libro I.' stehen.

1) Mit den Aeusserungen von Fr. Kampers, Kaiserprophetieen und Kaisersagen im Mittelalter (München 1895) S. 250 ff. über den ursprünglichen Text der Sibylla Erithea, welche ich durchweg für unrichtig halte, setze ich mich an anderer Stelle auseinander.